

Low Flying Hawks – Fuyu

(67:09, CD, Vinyl, Digital, Magnetic Eye Records, 2021)

Mit dem gewaltigen „Fuyu“ (Winter) komplettieren die Low Flying Hawks ihre Trilogie über den tragischen König von Korinth – Sisyphus, die 2016 mit „Kōfuku“ ihren Anfang nahm und ein Jahr später in „Gengaku“ ihre Fortsetzung fand. Mit ihrem Stil, der ‘...diverse arrays of influences which include the



likes of *Richard D James*, Estonian composer *Arvo Pärt* and bands such as *Black Sabbath* and *My Bloody Valentine*...' umfasst, sprich, zwischen knochenbrechend metallisch und semi-klassisch alles intus hat, ist das Duo aus Texas in der rockmusikalischen Welt dann auch sicher relativ endemisch. Selbst bezeichnen die beiden Multiinstrumentalisten *EHA* und *AAL*, die schon von Anfang an von *Trevor Dunn* (Bass; *Mr. Bungle*) und *Dale Crover* (Drums; *Melvins*) unterstützt wurden, ihren charakteristischen Stil als *Doomgaze*. Man kann es sich schließlich auch selbst aussuchen, in was für einer Schublade man landet.

FUYU by LowFlyingHawks

Hier verschmelzen fast schon grenzenlose Harmonie mit reichlich Geigen („*Caustic Wing*‘) mit mächtigen Offerten in *Doom* („*Subatomic Sphere*‘), wobei „Fuyu“ überaus homogen und wie ein endlos scheinender Trip wirkt. Endlos sind derweil die Mühen des Sisyphus, auf dessen ‚*Mythos*‘ von *Albert Camus* sich hierbei auch bezogen wird.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Low Flying Hawks:

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

Bandcamp

Spotify

Deezer

MetalArchives

last.fm